

## Lebensmittel und Hygieneartikel für die Ukraine

### Recycling- und Umweltdienst leistet gemeinsame Nothilfe mit Kinderhilfswerk GLOBAL CARE



Anschließend wird der Hilfstransport von Borken aus ins baden-württembergische Nagold transportiert und dann in Kooperation mit dem Verein „Deutsche Humanitäre Hilfe Nagold e.V.“ in die Ukraine weiterreisen. Die Hilfsmittel erreichen Kinder in einem Waisenhaus in Uschgorod und Bedürftige im Westen und Osten der Ukraine.

Der Recycling- und Umweltdienst und GLOBAL CARE sind dankbar für alle, die die Aktion tatkräftig unterstützen. Alle wichtigen Informationen und Packlisten erhalten Sie bei RU Recycling und Umweltdienst GmbH in Borken, Heinrich-Hertz-Str. 4 vor Ort oder unter der Tel: 05682-730173.

**Borken.** In diesen Tagen führen uns die Weltnachrichten die Wichtigkeit von Hilfe ganz neu vor Augen. Die Lage in der Ukraine spitzt sich weiter zu und macht fassungslos. Beate Tohmé ist Geschäftsführerin des Kinderhilfswerks GLOBAL CARE in Fritzlar, das schon seit vielen Jahren in der Ukraine im Einsatz ist: „Seit Kriegsbeginn leisten wir Soforthilfe, zuletzt haben wir eine Erstaufnahmeeinrichtung in der Republik Moldau für 1000 Geflüchtete aufgebaut. Die große Solidarität und Hilfsbereitschaft der Menschen und zahlreiche Spendenaktionen sind bemerkenswert!“ Auch Recycling- und Umweltdienst-Geschäftsführerin Yvonne Nowak-Hanschke, Geschäftsführer Michael Müller und ihrem engagierten Mitarbeitersteam ist es ein Anliegen zu helfen: „In Kooperation mit GLOBAL CARE werden wir einen Hilfstransport organisieren – das Sammeln, Sortieren und Packen der Hilfsmittel sowie den Transport einer Teilstrecke übernehmen wir!“

Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Hilfsaktion für Menschen in Not in der Ukraine beteiligen möchten, können Nahrungsmittel, Hygieneartikel sowie Verbandsmaterial bis zum 31. Mai 2022 beim Recycling- und Umweltdienst in der Heinrich-Hertz-Straße 4 in Borken abgeben. Benötigt werden: Konserven (Suppe, Wurst, Fleisch, Obst, Gemüse), Reis, Süßigkeiten und Gewürze, Vollwaschmittel, Allzweckreiniger, Shampoo, Geschirrspülmittel, Zahnpasta, Zahnbürsten, Seife, Topfreiniger, Haushaltstücher sowie Verbandsmaterial. Lebensmittel sollten mindestens noch sechs Wochen, Verbandsmaterial mindestens sechs Monate haltbar sein.

(Text + Foto: RU Recycling und Umweltdienst GmbH Borken). no.



## Erfolgreiche Sparschwein-Aktion

### Team der Kindertagesstätte „Schwalmzwerge“ sagt Dankeschön



Bei der Sparschwein-Aktion des Elternbeirates Kleinenglis kam ein hoher dreistelliger Betrag heraus, für neue Bücher und ein Erzähltheater mit verschiedenen Geschichten angeschafft wurden. Von dem Team der Kindertagesstätte „Schwalmzwerge“, dem Elternbeirat und natürlich den Kindern ein herzliches Dankeschön!

**Borken-Kleinenglis.** Der Elternbeirat der Kindertagesstätte „Schwalmzwerge“ im Borkener Stadtteil Kleinenglis hatte vor einigen Monaten die Idee, Sparschweine in Geschäftsbetrieben in Kleinenglis und Kerstenhausen zu verteilen und dort durch deren Kundinnen und Kunden Spenden für die Einrichtung zu sammeln.

In einigen Betreuungsgruppen wurden fünf Sparschweine gebastelt und beschriftet. Die Mitglieder des Elternbeirates nahmen dann Kontakt mit den Geschäften auf. In Kleinenglis handelte es sich um die ehemalige Metzgerei Löffler, das Tegut-Lädchen, den Friseursalon „Schnittstelle“ und in Kerstenhausen um die beiden Geschäfte Posthof & Speisekammer Lux und Verschenkideen und Deko Gimbel. Mit einem Informations-Aufsteller wurden die Sparschweine an die Geschäftsinhaber übergeben und es wurde ihnen erläutert, was von dem Erlös in der Kindertagesstätte „Schwalmzwerge“ angeschafft werden sollte. Der Bücherbestand sollte aufgestockt und erweitert werden.

#### Dankeschön

Nach der Aktion konnten die Mitglieder des Elternbeirates einen hohen dreistelligen Betrag aus der Sparschwein-Aktion an die Leitung der Einrichtung überreichen.

„Wir sind überwältigt! Einmal von der Bereitschaft der Geschäftsinhaber die Sparschweine zu platzieren und zum anderen von der Spendenbereitschaft der Kundinnen und Kunden. Im Namen aller Mädchen und Jungen und meines gesamten Teams bedanke ich mich ganz herzlich auch bei unserem Elternbeirat, der es mit seiner Eigeninitiative und der selbstständigen Organisation möglich gemacht hat, dass wir uns neue Bücher zulegen konnten. Und es war sogar möglich, dass wir ein „Erzählbuch“ mit verschiedenen Geschichten anschaffen konnten“, so die Leiterin Martina Lehnhardt-Heine.

no.